

FEST-NOZ MITTEN IN MÜNCHEN

mit Atelier Danse und Atelier Accordéon

17.-19. April 2026



Atelier Danse: mit Alban Drézel und Ewan
Bretonische Tänze mit Körperspannung und Kontrolle, Avant-deux
Samstag 9:00-12:30 14:30-16:30
Sonntag 10:00-13:30

Atelier Accordéon: (G/C oder chromatisch) mit Xavier Le Courtois
Melodie, Begleitung, Variationen einzelner Stücke
(Andro, Walzer, Gavotte, Jig)

Freitag 19:00-22:30 Anfänger/mittleres Niveau
Samstag 9:00-12:30 Fortgeschrittene 14:30-16:30 Wiederholung (alle)
Sonntag 10:00-13:30 Kurs (alle)

Samstag 18. April 2026 Fest-noz mit Kelt'Duo und Die Hayner
Beginn um 19:00 - Einlass ab 18:30

Preise

Atelier Danse inkl. Fest-noz: 60€ / 50€ ermäßigt / 30€ Sozialtarif
Atelier Accordéon inkl. Fest-noz: 60€ / 50€ ermäßigt / 30€ Sozialtarif
Nur Fest-noz: 16€ / 12€ ermäßigt / 8€ Sozialtarif

Ateliers und Fest-noz finden im EineWeltHaus München
Schwanthalerstr. 80, 80336 München statt.
<https://eveeno.com/festnoz>





Kelt'Duo

Das Kelt'Duo besteht aus Kloé Le Courtois an der Posaune und Xavier Le Courtois am diatonischen Akkordeon. Dieses Vater-Tochter-Duo wurde 2024 beim „Championnat des Sonneurs“ in der Kategorie Freies Duo ausgezeichnet. Dieser Wettbewerb für traditionelle Musik und Tänze findet jedes Jahr in Gourin (Bretagne) statt.

Die Verbindung von Posaune und Akkordeon trägt den Groove und die Dynamik der traditionellen Tanzmusik, die mit verschiedenen aktuellen Stilen verbunden wird.

Xavier Le Courtois spielt mehrere Instrumente und lehrt Musik am Collège Mahatma Gandhi in Fougères. Ursprünglich kommt er aus Vannes, in der Nähe von Nantes. Aufgewachsen mit der traditionellen Musik der Bretagne begann er mit acht Jahren diatonisches Akkordeon zu spielen.

Die vierzehnjährige **Kloé Le Courtois** begann mit sieben Jahren an der Musikakademie in Fougères Posaune zu spielen, nachdem Jérôme Gendron sie schon mit drei Jahren ihre ersten Versuche an dem Instrument machen ließ.

Atelier Accordéon

Im Kurs für diatonisches Akkordeon erarbeiten wir verschiedene Melodien mit Begleitung und Variationen.

Zum Programm gehören ein Walzer, eine Gavotte und ein Jig. Schritt für Schritt beschäftigen wir uns mit Technik, Ausdruck und dem Zusammenspiel von Melodie und Begleitung.

Ewan und Alban

Ewan war 15, als er sich einem cercle celtique (bretonischer Kulturverein) anschloss und die bretonischen Tänze für sich entdeckte. In der Folge trat er bei Wettbewerben für traditionelle Tänze auf. Daher stammt Ewans Genauigkeit und Technik für die Tänze der Bretagne. Seit drei Jahren unterrichtet er Tanzkurse. Ewan hat ein besonderes Faible für die Tänze aus Trégor (Nord-Bretagne).

Alban tanzt seit 17 Jahren bretonische Tänze und ist seit vier Jahren Tanzlehrer. Ursprünglich aus Léon, hat Alban sich auch auf Contredances spezialisiert, vor allem auf Avants-deux.



Die Hayner

Seit ihrem ersten Auftritt im Jahre 1978 haben sich Die Hayner vor allem in der hessischen Region einen Namen gemacht. Dies hat sie jedoch keinesfalls davon abgehalten, musikalische Abstecher nach Italien, Österreich, Frankreich, Holland oder Belgien zu unternehmen. Mit teils überlieferten, zunehmend aber auch selbst geschriebenen Stücken, entwickeln Die Hayner eine Musik, die sich auf regionale Traditionen beruft, aber offen für Einflüsse unserer Zeit ist.

Bettina Stier-Zinn Akkordeon, Blockflöte Martin Fußmann Kontrabass, Michael von der Weth Dreheier Torsten Dreher Diatonisches Akkordeon, Tilman Teuscher Dudelsack, Geige.

Atelier Danse

Dieser Workshop ist für alle, die sich einen fundierten Überblick über die meistgetanzten bretonischen Tänze wünschen. Eingebettet in ihren kulturellen Kontext (Tanzmöglichkeiten, Kleidung, Entwicklung der Tänze) werden Stile und Techniken geübt. Zum Abschluss widmet sich der Kurs den Avants-deux aus der Region um Nantes, die dort als „à la mode de travers“ bekannt sind, und vertieft deren besondere Bewegungsweise und Ausdrucksform.